



Einwohnerratssitzungen 14./15. Oktober 2026

Fraktionsbericht SP/WettiGrün

Heisser als das Budget 2027 ist nur der Sommer 2027

Wir sind positiv angetan von der Ehrlichkeit des doch eher rechtslastigen neuen Gemeinderats: 110% Steuerfuss, nur schon um knapp aus den tiefroten jährlichen Defiziten herauszufinden. Verständlich, dass bei allen vorübergehend der Puls erhöht war. Sogar die Finanzkommission anerkennt, dass eine grössere Steuerfuss-Erhöhung nötig ist (sonst hätte sie das Budget zurückgewiesen), ist aber nicht so konsequent wie der Gemeinderat. Stattdessen schlägt sie mit dem Vorschlaghammer auf alles ein und schaut, was noch stehen bleibt: Löhne des Personals einfrieren, Stellenabbau im Bildungsangebot der Bibliothek und bei der Kultur, usw.; eine gefährliche Entwicklung für jede liberale Gesellschaft. Arbeitsplatz-Attraktivität sieht auch anders aus. Das darf nicht Sparen genannt werden, das ist Abbruch. Und das kriegen wir als Bevölkerung zu spüren, genauso wie die Gleichgültigkeit vieler Verhinderer gegenüber dem, was unser Wettingen ausmacht. Die Belohnung: die Fiko schlägt eine Steuerfusserhöhung von +12% vor. Wow.

SP/WettiGrün bleibt vernünftig. Wir wehren uns gegen das Aushöhlen von Wettingen zu Lasten unserer Kinder. Schluss mit dem Knausern und Schuldenmachen! Wir haben jahrelang zum Dumpingpreis in Wettingen gelebt, nun müssen wir endlich aufholen. Die Fraktion sieht das vorgeschlagene Budget als plausiblen Ansatz, Wettingen auf finanziell gesündere Beine zu stellen, und behält sich vor, ein Abbaubudget mit einem Steuerfuss unter 110% abzulehnen. Zudem müssen zwei grosse Makel korrigiert werden: Die Mieteinnahmen aus der Asylunterkunft wurden nicht budgetiert. Ebenso vergessen ging das Budgetieren von allseits geforderten hitzemindernden Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung, gemäss den prioritären Zielen aus der Umweltstrategie. Das ist zwingend nötig, denn nur eines wird heisser als die Budgetdebatte: der Sommer 2027.